

Sieben Tage Folter, am Abend war es vorbei

Hey die FF ist fertig und mir fehlen nur noch 5 Kommis für die 150! Macht die bitte einer voll???? *hundeaugen mach*

Von schmuse-katze

Kapitel 6: Tag 6, Heiß auch ohne Kontakt

So nach einigen Ideen und anderen Versuchen mich zu inspirieren, kommt hier endlich //und mal wieder viel zu spät// das nächste Kapitel. Ich wünsche euch wie immer viel Spaß und hoffe auf Kommis.

Kapitel 6: Tag 6, Heiß auch ohne Kontakt

Noch immer herrschte diese eigenartige Stimmung im Team wie am Tag zuvor. Naruto ignorierte Sasuke, Sasuke versuchte ständig Narutos Aufmerksamkeit zu bekommen um endlich das Ereignis vom letzten Morgen aufzuklären. Aber ohne Erfolg. Sakura stand bloß daneben und konnte nichts machen. Erst hatte sie versucht mit Naruto zu sprechen, aber dieser schwieg sie nur an und Sasuke hatte sie nur wütend angezischt, sie solle ihn in Ruhe lassen. Kopfschüttelnd hatte sie ihrem Sensei ihr Ergebnis vermittelt, Nichts. Und mit jeder Minute die das Training andauert wurde es schlimmer. Irgendwann platzte Kakashi der Kragen und kommandierte sie zu sich. Er beschwerte sich über das Trainingsniveau und das er sich schäme so ein schlechtes Team zu haben. Sakura hatte sofort verstanden auf was er hinaus wollte und so zog sie mit.

„Ich weiß nicht was sie meinen Sensei! Ich mach doch genau das was sie sagen! Was kann ich denn dafür wenn Sasuke und Naruto so schlecht sind und von mir helfen lassen wollten sie sich auch nicht.“

„Sakura ich hatte dir doch gesagt du sollst mich in Ruhe lassen und außerdem kann ich alles, ich bin ein Uchiha ist das klar! (was für ne ansage -.-)“

„Uchiha spiel dich nicht so auf! Du bist doch so fähig wie ein Fisch an Land, nämlich zu nichts! Wer hat dich denn hier her nach Konoha zurück gebracht? Das war ja wohl ich! Und wer hat gegen deinen Bruder eine Chance und rettet dich immer vor ihm? Das bin ja wohl ich. Muss ich sonst noch was sagen?“

„Ach du sollst die Klappe halten! Wenn du wirklich so gut wärst würde das Dorf dich gar nicht has-“

Erschrocken über seine Worte schlug er sich die Hand auf den Mund und linst vorsichtig zu Naruto. Dieser stand nur stocksteif da und schien unfähig sich zu bewegen. Kakashi hatte scharf die Luft eingeatmet und Sakura wollte gerade einen Versuch starten die Situation zu retten. Aber Kakashi unterbrach sie.

„Sasuke ich bin enttäuscht von dir und Naruto von dir auch. Du weißt ganz genau wie Sasuke auf das Thema Itachi reagiert. Das ist aber noch lange kein Grund so etwas zu sagen Sasuke. Ich bin wirklich enttäuscht von euch beiden.“

Beide senkten ihre Blicke. Sie wussten ja das es falsch gewesen war das zu sagen, aber es hatte sich halt so ergeben und wäre ihr Stolz nicht so verdammt groß hätten sie sich entschuldigt. Und da Kakashi um deren beider Stolz wusste, hatte er auch schon die 'perfekte Strafe' (jetzt bloß nichts falsches denken ja!). Aus seiner Gürteltasche zog er ein Seil.

„Zusammenstellen, aber ein bisschen plötzlich.“

Sofort hatten die beiden diesen gewissen Unterton herausgehört, der nichts Gutes besagte, also taten sie besser was er sagte. Sie standen ganz dicht beieinander, sodass ihre Körper sich fast berührten. Irgendwie fand Naruto diese Tatsache praktisch und Sasuke fühlte sich ganz komisch, als ob er für etwas bereuen würde, was noch gar nicht geschehen war. Schnell hatte Kakashi Sasukes Hände auf dem Rücken zusammengebunden, dann Sasukes linken mit Narutos rechtem Fuß und dann noch Narutos Hände auf dem Rücken zusammengebunden. Es war fast schier unmöglich sich so zu bewegen geschweige denn fort zu bewegen, außer man war in völliger Synchronisation.

„Als Strafe werdet ihr beiden euch jetzt im Wald verstecken. Ich gebe euch 1 Stunde Vorsprung, dann schicke ich Bakkun hinter euch her. Ihr müsst ihm dann zwei Stunden aus dem Weg gehen, er darf euch nicht sehen. In exakt drei Stunden müsst ihr weder hier sein, also los jetzt. Ach und bevor ich es vergesse, die Fesseln bleiben.“

Das war einfacher gesagt als getan. Naruto wollte in die eine, Sasuke in die andere Richtung und da keiner nachgeben wollte war führte das unweigerlich zum nächsten Streit. Fröhlich kichernd beobachtete Sakura sie dabei. Doch irgendwann fand sie es nicht mehr lustig sodass sie einschritt.

„Jungs ich will euch wirklich nicht stören, aber ihr habt nur noch eine viertel Stunde um euch zu verstecken, oder was auch immer. Ich geb euch auch die Anfangsrichtung vor, versucht es mal mit gerade aus.“

Dann drehte sie sich um und ging wieder unter die Bäume um zu trainieren. Geschockt von der Nachricht, dass sie nur noch 15 Minuten hatten, nahmen sie die Starthilfe mit Freude an. Schnell sprinteten sie los. Doch auch hierbei vergasen sie die Teamarbeit und abwechselnd kollidierten sie mit Bäumen. Sasuke machte den Anfang, dann übernahm Naruto, nur das Sasuke zirka vier Bäume später wieder gegen einen Baum knallte. Still waren sie sich einige, dass das so keinen Sinn hatte, also entschieden sie sich mehr mittig auf den Bäumen zu landen um weitere Schmerzen zu vermeiden (dabei dachte ich das Sasu sich schon schon dran gewöhnt hat schmerzen zu ertragen

pervers grins). Die viertel Stunde verging im Nu und Bakkun wurde gerufen. Schnell war er über die Situation aufgeklärt und machte freudig bei ihrem Plan mit die beiden in die richtige Richtung zu befördern. Mit einem Sprung war er im Wald und direkt auf der Fährte der beiden Streithähne. Doch hatten Kakashi, Sakura und Bakkun ihre Rechnung ohne die beiden Betroffenen gemacht. Also standen gegen vier Uhr mittags zwei völlig erschöpfte Ninjas und ein enttäuscht blickender Hund auf der Lichtung. Seufzend löste Kakashi die Fesseln und schickte alle nach Hause. Zu seinem Pech war sein Plan nicht aufgegangen, dass die beiden ihre Gefühle für den anderen zugeben würden. Aber laut Sakura würde das ja morgen Abend eh schon passieren, also warum denn noch hetzten? So machte er sich auch auf den Weg, aber nicht zu sich nach Hause. Nein zu jemand ganz anderen, der rein zufällig auf den Namen Phinchen (=Delphin) reagiert.

Naruto kam völlig erschöpft zu Hause an, aber nicht körperlich sondern seelisch. Das hält doch keiner aus. Ganze drei Stunden mit dem zu verbringen, den man mehr als alles andere auf der Welt liebt ohne ihn das spüren zu lassen. Um seiner Erschöpfung loszuwerden duschte er sich schnell ganz heiß ab, wickelte sich ein Handtuch um seine Hüften und verschwand an seinen Lieblingsplatz. Er hatte sich gerade in die Kissen geschmissen, als sein Telephon klingelte. Genervt hievte er sich wieder hoch, ging ins Schlafzimmer, holte sich sein Schnurlosestelefon, ging wieder zurück und schmiss sich erneut in die Kissen. Seufzend drückte er auf den grünen Knopf.

„Wer stört?“

„Sei nicht so angepisst. Und außerdem bist du immer derjenige der stört.“

„Sasuke was willst du von mir. Ich war gerade dabei mich zu entspannen.“

„Jetzt sei nicht so. Ich muss mit dir reden.“

Naruto konnte sich schon denken über was, aber da fiel ihm etwas ein und das würde er auch durchziehen.

„Hat das nicht Zeit bis morgen? Ich kann jetzt wirklich nicht.“

„Es ist mir egal ob du kannst oder nicht. Wir reden jetzt und damit basta.“

„Meinetwegen, aber auf deine Verantwortung“

Ein teuflisches Grinsen legte sich auf seine Lippen. Mit einem Knopfdruck hatte er den Fernseher angestellt und leises Stöhnen war zu hören.

„Was ist denn los mit dir in den letzten Tagen. Ständig machst du komische Dinge mit mir. Warum machst du das?“

Das Stöhnen wurde lauter und Naruto legte los.

„Oh jaaaa genau dort! Gut so hmmm.... oh jaaaa... nhg ahhhhh....“

„Ähm Naruto was machst du grad?“

„Ich haaaaaaaa.... hab doch gesahhhhgt das oh jaaaa... tiefer es nicht geht.“

„Ja aber was machst du denn grad?“

Das Stöhnen wurde lauter bis es erstarb. Naruto konnte sich vorstellen wie Sasuke aussah. Rot wie eine Tomate und bestimmt tierisch erregt.

„Mensch Sasuke du bist doof jetzt hast du ihn vertrieben. Und was ist mit mir? Jetzt lieg ich hier, bin geil und keiner ist da, der mich befriedigt! Ganz toll jetzt muss ich selbst ran, weil selbst ne kalte Dusche nicht mehr helfen würde. Vielen Dank!!!“
„Na-Na-Naruto..... das ähm tut mir äh furchtbar Leid.“

Sasuke stotterte wie ein verliebtes Mädchen und Naruto musste sich beherrschen nicht laut loszulachen. Aber er war noch nicht fertig.

„Und da du schuld an der Misere bist wirst du mir da jetzt auch gefälligst helfen! Ich dulde da keine Widerrede.“

„A-Aber Naruto wie kann i-ic man dir da helfen?“

„Hast wohl noch nie einen Porno gesehen was?! Jetzt mach hinne es tut schon weh!“

Gespannt wartet Naruto auf Sasukes Reaktion. Aber da kam nichts! Nicht das Sasuke aufgelegt hätte, nein das Gespräch war noch da, aber er schwieg. Dafür gab es nur zwei Erklärungen, erstens er war jetzt selbst geil und ist ins Bad geflüchtet oder zweitens er sitzt wie erstarrt auf seiner Couch und kann sich nicht rühren. Er tendierte eher zu Erklärung zwei.

„Oh Sasuke bitte. Es tut wirklich schon weh.“

Stöhnte er mit allen schauspielerischen Mitteln, die er kannte, ins Telefon. Und jetzt konnte er endlich was hören.

„Meinetwegen. Aber ich hab so was noch nie gemacht.“

Überrascht hob Naruto eine Augenbraue an. Es war sehr ungewöhnlich, dass Sasuke erstens eine Schwäche zugab und zweitens dabei auch noch flüsterte.

„Dann fang mal an. Und nur so zu Information, ich bin nackt und ich mein wirklich nackt.“

„Ja ja schon gut. Also sch-schließ die Augen und entspann dich. Stell dir vor, dass dein Traumboy ganz langsam mit seinen Händen über deine Brust streicht hinab zum Bauch. Kleine Kreise um deinen Bauchnabel zieht und dann langsam an den Seiten wieder hoch streichelt. Dabei beugt er sich langsam nach unten und zieht eine feuchte Spur mit seiner Zunge über deine Brust.“

Naruto war schon etwas erstaunt das Sasuke sich das merken konnte das er 'ihn' gesagt hat, aber ihn sollte es nicht stören. Auch hatte er seine Augen geschlossen, wie Sasuke es ihm gesagt hatte. Zwar war der Anfang etwas holprig, aber es klang bis jetzt ganz gut, Und wie von selbst machten seine Hände genau das was Sasuke sagte, nur das mit der Zunge konnte er nicht ganz bewerkstelligen, aber das war auch nebensächlich. Er merkte es nicht mal selbst wie er anfang leise zu keuchen und zu stöhnen. Und da Sasukes Stimme auch immer tiefer und rauer wurde, kamen ihm seine eigenen Berührungen so vor als würde Sasuke ihn wirklich berühren.

„Genüsslich saugt er an deiner Kehle, übersät deine Haut mit unsichtbare Brandmale durch seine Berührungen. Als er sich von deiner Kehle löst wandern seine Lippen

immer tiefer. Streifen deine harten Knospen nur noch kurz, weil ein anderer Körperteil nach diesen Lippen verlangt. Er zieht ein paar Kreise mit seiner Zunge um deinen Bauchnabel, und versenkt dann schließlich seine Zunge in diesem. Und schon geht die Zunge weiter auf Wanderschaft, leckt gierig über deine Lendenregion-“

Und da war es passiert. Sasuke hatte nicht mal das Wort Glied in den Mund genommen, nicht mal eine Berührung an dieser Stelle beschrieben, aber Naruto war tatsächlich gekommen. Dank eines Minitails seines Verstandes hatte er nicht Sasukes Namen gestöhnt. Aber dennoch wurde Sasuke klar, dass Naruto gekommen war. Bevor Naruto auch nur ein Wort des 'Dankes' aussprechen konnte hatte Sasuke aufgelegt und war in sein Bad geflüchtet. Nur um das an sich selbst zu machen, was er Naruto gerade beschrieben hatte.

Schweißgebadet lag Naruto in seinen Kissen und begutachtete sein Telefon, aus dem ein schnelles Piepen ertönte, das Zeichen, dass auf der anderen Seite aufgelegt wurde. Nachdem er sich gefasst hatte, stellte er fest, dass er eins seiner Kissen völlig versaut hatte. Seufzend erhob er sich, nahm das Kissen mit, steckte es gleich in die Waschmaschine zum Waschen und stieg selbst schon wieder unter die Dusche.

So das war das 6. Kapi.

Ich hoffe es hat euch gefallen und kam diesmal schnell genug on.

mich verbeug

Danke fürs Lesen, wie immer hoffe ich auf Kommis und das es euch Spaß gemacht.

Bis zum nächsten Kapi

PS: Ich schreib erst bei 15 KOMmis weiter! Soviel bekommt ihr doch noch zusammen oder?

Lg eure kuschelkater